

2. Fastensonntag

Genesis 22, 1-2.9a.10-13.15-18

Markus 9,2-10

Markus 9,10 "Dieses Wort

beschäftigte sie..."

„Sich vom Wort beschäftigen lassen“

Es geht um Leben und Tod.

Wieder und wieder geht es um Leben und Tod,  
auch am heutigen zweiten Fastensonntag  
hier bei uns in der Pfarrei St. Birgid.

Was dachten Sie, liebe Gemeinde, als Sie es hörten:

Abraham soll seinen Sohn schlachten und opfern?

(Empört!) Hat dieser Gott sie noch alle?

Wollen **Sie** an jemanden glauben,  
der kleine Kinder frisst?

Gut, Abraham und sein Gott,

sie haben gerade nochmal so die Kurve gekriegt  
vom **Tötenwollen** zum **Lebenlassen**, gottseidank!

Durch ein Unglück ein Kind zu verlieren,  
das ist schon schlimm genug!

Beim Auftakt des Projektes zur Trauerpastoral letzten Montag,  
da hat eine Frau davon erzählt...

**Aber ein Kind Gott zu opfern, weil er das fordert?**

Dieser Gott hat die steilste Kurve genommen, die denkbar ist:

**Vom Opfer fordern**

**zum sich selbst Opfern.**

In jeder Eucharistie feiern wir es!

Auch gerade eben hier um den Altar,  
wie Jesus sich uns hingibt.

Denn Opfer ist **Passion** ist **Hingabe**.

In jeder Fastenzeit fordert sie uns neu heraus,  
die Passion Jesu.

Passion heißt: hingebungsvoll zu leben, voll leidenschaftlicher Hingabe!

Voller Einsatz für das, was wichtig ist:

Leben – Liebe – Heil der Menschen!

In dieser Hingabe, in dieser Passion,  
da beginnt die Überwindung des Todes.

Da zeigt sich alles Irdische in überirdischem Licht,  
wie es die Jünger im Evangelium schauen:

Abglanz und Anschein, Aufscheinen und Morgenröte  
von **Auferstehung!**

Ein Wort, das die Jünger verstört und beschäftigt.

Fragen auch wir einander – wie es das Evangelium berichtet:

**Was ist das, von den Toten auferstehen?**

Lassen wir uns beschäftigen von diesem Wort!